



Zwischenbericht

6 Monate 2024/25

1. Oktober 2024 bis 31. März 2025

Aurubis-Konzern auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ

		2. Quartal			6 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.969	4.353	14 %	9.184	8.249	11 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	544	591	-8 %	1.077	1.105	-3 %
Rohergebnis	Mio. €	417	470	-11 %	850	876	-3 %
EBITDA	Mio. €	157	178	-11 %	341	338	1 %
EBIT	Mio. €	100	129	-22 %	231	240	-4 %
EBT ²	Mio. €	99	132	-25 %	229	243	-6 %
Konzernergebnis	Mio. €	76	105	-28 %	175	195	-10 %
Ergebnis je Aktie	€	1,73	2,41	-28 %	3,99	4,46	-10 %
Netto-Cashflow	Mio. €	13	207	-94 %	190	5	> 100 %
Investitionen	Mio. €	200	164	22 %	340	317	7 %
Netto-Finanzposition (Stichtag)	Mio. €	-	-	-	-208	-138	-51 %
ROCE ²	%	-	-	-	10,2	10,0	-

Segment Multimetall Recycling

Umsatzerlöse	Mio. €	2.977	2.618	14 %	3.086	2.729	13 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	178	167	7 %	349	318	10 %
EBIT	Mio. €	24	44	-45 %	53	72	-27 %
EBT	Mio. €	23	46	-49 %	51	75	-32 %
ROCE	%	-	-	-	3,9	10,3	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	1.557	1.378	13 %

Segment Custom Smelting & Products

Umsatzerlöse	Mio. €	4.924	4.688	5 %	9.029	8.472	7 %
Brutto-Marge ¹	Mio. €	366	425	-14 %	728	787	-7 %
EBIT	Mio. €	105	127	-17 %	230	234	-2 %
EBT	Mio. €	117	129	-9 %	242	235	3 %
ROCE	%	-	-	-	16,8	14,2	-
Capital Employed	Mio. €	-	-	-	2.724	2.329	17 %

¹ Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

² Konzernsteuerungskennzahlen.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS

		2. Quartal			6 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Umsatzerlöse	Mio. €	4.969	4.353	14 %	9.184	8.249	11 %
Rohergebnis	Mio. €	531	441	20 %	1.173	809	45 %
EBITDA	Mio. €	271	149	82 %	665	271	> 100 %
EBIT	Mio. €	214	100	> 100 %	552	173	> 100 %
EBT	Mio. €	214	102	> 100 %	552	174	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	163	82	98 %	419	140	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	3,72	1,88	98 %	9,59	3,21	> 100 %
Belegschaft (Durchschnitt)		7.005	7.305	-4 %	7.010	7.283	-4 %

i Im vorliegenden Bericht können sich aufgrund von Rundungen geringfügige Abweichungen bei Summenangaben ergeben.

Produktionskennzahlen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Segment Multimetal Recycling							
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	97	70	39 %	189	144	31 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	130	134	-3 %	257	267	-4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	126	128	-2 %	256	253	1 %
Beerse	1.000 t	5	6	-17 %	11	12	-8 %
Lünen	1.000 t	41	38	8 %	84	71	18 %
Olen	1.000 t	80	84	-5 %	161	170	-5 %
Segment Custom Smelting & Products							
Konzentratdurchsatz	1.000 t	594	647	-8 %	1.197	1.291	-7 %
Hamburg	1.000 t	258	304	-15 %	520	604	-14 %
Pirdop	1.000 t	336	343	-2 %	677	687	-1 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	36	53	-32 %	69	105	-34 %
Sonstige Recyclingmaterialien	1.000 t	6	8	-25 %	10	17	-41 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	554	598	-7 %	1.109	1.191	-7 %
Hamburg	1.000 t	218	258	-16 %	429	512	-16 %
Pirdop	1.000 t	336	340	-1 %	680	679	0 %
Kathodenproduktion	1.000 t	148	153	-3 %	301	304	-1 %
Hamburg	1.000 t	92	96	-4 %	187	189	-1 %
Pirdop	1.000 t	56	57	-2 %	114	115	-1 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	224	241	-7 %	424	446	-5 %
Stranggussproduktion	1.000 t	45	50	-10 %	85	84	1 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	21	32	-34 %	42	62	-32 %

Verkaufsmengen Aurubis-Konzern		2. Quartal			6 Monate		
		2024/25	2023/24	Veränderung	2024/25	2023/24	Veränderung
Gold	t	11	13	-12 %	22	25	-10 %
Silber	t	258	312	-17 %	488	492	-1 %
Blei	t	9.918	10.792	-8 %	19.879	18.798	6 %
Nickel	t	875	876	0 %	1.615	1.830	-12 %
Zinn	t	2.065	2.475	-17 %	3.719	4.785	-22 %
Zink	t	2.621	3.718	-30 %	5.253	6.562	-20 %
Nebenmetalle	t	145	215	-33 %	330	411	-20 %
Platingruppe (PGM)	kg	2.142	2.085	3 %	3.361	3.955	-15 %



„Auch im zweiten Quartal haben wir gezeigt, dass wir mit unserem soliden Geschäftsmodell dank der vielfältigen Ergebnistreiber weiter erfolgreich bleiben, auch in einem herausfordernden Marktumfeld. Unser Netto-Cashflow lag aufgrund der robusten Ertragslage deutlich über dem Niveau des Vorjahres, zudem haben wir trotz hoher Investitionsaktivitäten unsere Free Cashflow-Position deutlich verbessert.“

Dr. Toralf Haag, Vorstandsvorsitzender

INHALTSVERZEICHNIS

- 2** Auf einen Blick
- 5** Konzern-Zwischenlagebericht 6 Monate 2024/25
- 22** Konzern-Zwischenabschluss 6 Monate 2024/25
- 33** Glossar
- 34** Termine und Kontakte

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen in der Regel die männliche Form gewählt. Damit meinen wir selbstverständlich alle Personen jeglichen Geschlechts (m/w/d).

Konzern-Zwischenlagebericht

6 Monate 2024/25

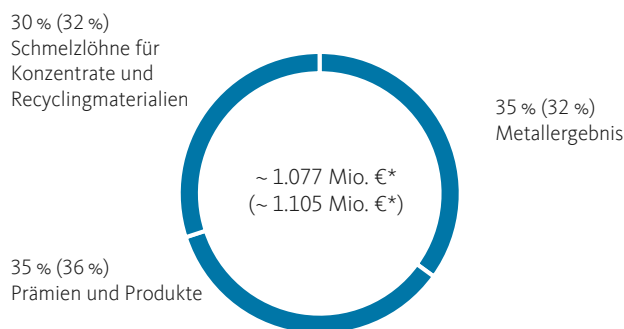
Der Aurubis-Konzern erzielte in den ersten sechs Monaten 2024/25 in einem herausfordernden Marktumfeld ein robustes operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von 229 Mio. € (Vj. 243 Mio. €). Positiv wirkten sich ein deutlich gestiegenes Metallergebnis, signifikant höhere Schwefelsäureerlöse sowie stabile Erlöse aus Kupferprodukten aus. Ein geringerer Konzentratdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen und höhere Anlaufkosten für die in Umsetzung befindlichen strategischen Projekte belasteten das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Zum 31.03.2025 betrug der operative Return on Capital Employed (ROCE) 10,2 % (Vj. 10,0 %), unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale. Die Prognose des operativen EBT für 2024/25 zwischen 300 und 400 Mio. € wird bestätigt. Aus der heutigen Perspektive erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT etwa in der Mitte der prognostizierten Bandbreite.

Der Aurubis-Konzern hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 9.184 Mio. € Umsatzerlöse über dem Vorjahresniveau (Vj. 8.249 Mio. €) erzielt. Diese Entwicklung war im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise zurückzuführen.

Die Brutto-Marge umfasst mit dem Metallergebnis [Glossar](#), den Schmelz- und Raffinierlöhnen [Glossar](#) sowie Prämien und Produkten die wesentlichen Ergebniskomponenten des Aurubis-Konzerns.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Aurubis-Konzern

zum 31.03. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Das operative Ergebnis vor Steuern (EBT) – als eine unserer Konzernsteuerungsgrößen – betrug 229 Mio. € (Vj. 243 Mio. €) und war im Vergleich zum Vorjahr positiv beeinflusst durch:

- » ein deutlich über Vorjahr liegendes Metallergebnis aufgrund gestiegener Metallpreise,
- » signifikant höhere Schwefelsäureerlöse sowie
- » robuste Erlöse aus Kupferprodukten.

Gegenläufig wirkten:

- » ein geringerer Konzentratsdurchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen,
- » leicht niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial und
- » höhere Anlaufkosten für die in Umsetzung befindlichen strategischen Projekte.

Mit einem operativen EBT von 99 Mio. € trug das zweite Quartal im Rahmen der Erwartungen zum Gesamtjahresergebnis bei, wenngleich in geringerem Umfang als das erste Quartal des Geschäftsjahres (operatives EBT 130 Mio. €). Verglichen mit dem 1. Quartal lasteten niedrigere Einnahmen aus der Verarbeitung von Primär- und Recyclingmaterial, ein durchsatzbedingt geringeres Metallergebnis sowie leicht höhere Kosten im Konzern auf dem Ergebnis. Gegenüber dem Vorquartal wirkten sich wiederum höhere Einnahmen aus dem Absatz von Kupferprodukten sowie Schwefelsäure positiv aus.

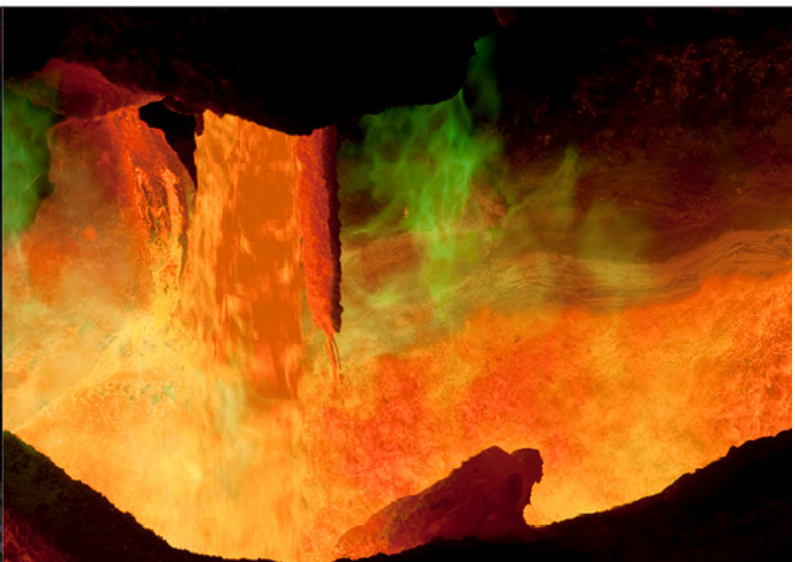
Das IFRS-Ergebnis lag mit 552 Mio. € deutlich über dem Vorjahr (Vj. 174 Mio. €). Für Erläuterungen zur Herleitung des operativen Ergebnisses auf Basis des Ergebnisses nach IFRS verweisen wir auf [Seite 28](#).

Unsere zweite Konzernsteuerungsgröße, der **operative ROCE** (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten 4 Quartale) zeigte sich infolge der robusten Ertragslage gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessert und erreichte zum 31.03.2025 einen Wert von 10,2 % (Vj. 10,0 %). Die aktuell in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte zeichnen sich dabei deutlich im eingesetzten Kapital ab, entfalten die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss. Die Ertragslage des Vorjahres war durch negative Einmaleffekte belastet.

Eine Herleitung des ROCE ist auf [Seite 11](#) dargestellt.

Der **Netto-Cashflow** lag infolge der robusten Ertragslage und vergleichsweise niedrigen Vorratsbeständen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 190 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. 5 Mio. €). Der Netto-Cashflow unterliegt unterjährigen Schwankungen, die sich im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres wieder ausgleichen.

Weitere Erläuterungen zum Cashflow sind in der [9 Vermögens- und Finanzlage](#) enthalten.



Segmente & Märkte

Das **Segment Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien), der Standort Berango (Spanien) sowie das im Aufbau befindliche Recyclingwerk in Richmond (USA).

Das Segment MMR erzielte im 1. Halbjahr ein operatives EBT von 51 Mio. € (Vj. 75 Mio. €). Die Ergebnisreduzierung basiert vor allem auf höheren Anlaufkosten für unseren US-amerikanischen Standort Aurubis Richmond. Gegenläufig führten gestiegene Metallpreise zu einem deutlich verbesserten Metallergebnis bei gleichzeitig höheren durchsatzbedingten Erlösen aus Alt- und Blisterkupfer.

Auf das 2. Quartal 2024/25 entfiel ein operatives EBT von 23 Mio. €. Gegenüber dem Vorquartal (operatives EBT 27 Mio. €) wurden erhöhte Materialmengen jedoch bei reduzierten Raffinierlöhnen für Recyclingmaterialien durchgesetzt. Zusätzlich wirkten sich leicht höhere Kosten belastend auf das Segmentergebnis aus.

Der operative ROCE des Segments (unter Berücksichtigung des EBIT der letzten vier Quartale) lag mit 3,9 % unter dem Vorjahreswert (Vj. 10,3 %). Grund hierfür ist im Wesentlichen das gestiegene Capital Employed im Zuge der hohen Wachstumsinvestitionen insbesondere in Aurubis Richmond, USA.

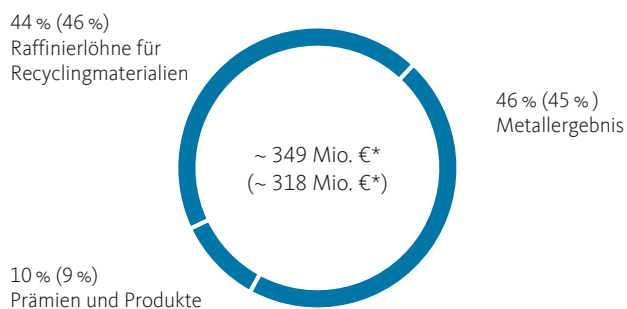
Im 1. Quartal des Geschäftsjahres ist der Wartungsstillstand am Anodenofen in Lünen planmäßig durchgeführt worden. Die Ergebnisbelastung belief sich auf ca. 7 Mio. €. Auch das Vorjahr war durch einen Wartungsstillstand in Lünen belastet.

Unsere Recycling-Standorte setzten im Berichtszeitraum höhere Mengen Alt- und Blisterkupfer in Höhe von 31 % im Vergleich zum Vorjahr durch. [Glossar](#).

Der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien wie Industrierückstände, Schlämme, Schreddermaterialien oder Elektro- und Elektronikschrotte lag mit 257.000 t (Vj. 267.000 t) im Berichtszeitraum leicht unter Vorjahresniveau.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Multimetal Recycling

zum 31.03. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Raffinierlöhne für Recyclingmaterialien sowie Prämien und Produkte.

Der europäische Markt für Recyclingmaterialien war im Berichtszeitraum von einem stabilen Angebot an Alt- und Blisterkupfer gekennzeichnet. Die im 1. Quartal 2024/25 aufgekommene Unsicherheit über die Auswirkungen der US-Wahl und die Einführung von Zöllen verstärkte sich im 2. Quartal des Geschäftsjahres.

Infolge des geringeren Exports von Recyclingmaterialien nach Asien und fehlender amerikanischer Recyclingkapazitäten

stiegen die Raffinierlöhne für Altkupfer in den USA gegenüber dem vorangegangenen Quartal laut CRU signifikant an. Damit stiegen die Entgelte deutlich über das europäische Niveau, das lediglich einen moderaten Anstieg gegenüber dem vorangegangenen Quartal und einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr verzeichnete. Die Verarbeitungsentgelte für sonstige Recyclingmaterialien waren im Berichtszeitraum weitestgehend stabil.

Das Metallergebnis des Segments MMR erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Metallpreise insbesondere für Gold, Silber und Zinn im Vergleich zum Vorjahr.

Die Kathodenproduktion des Segments MMR lag mit 256.000 t im Berichtszeitraum leicht über dem Vorjahresniveau (Vj. 253.000 t).

Im Segment MMR wurden Investitionen in Höhe von 168 Mio. € (Vj. 184 Mio. €) im Wesentlichen für das neue Recyclingwerk Aurubis Richmond, USA, getätigt. Im Vorjahr waren höhere Investitionen für die mittlerweile erfolgreich in Betrieb genommenen Projekte BOB (Bleed Treatment Olen Beerse) und ASPA (Advanced Sludge Processing by Aurubis), jeweils in Belgien, enthalten.

Das **Segment Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar](#), Gießwalzdraht [Q Glossar](#), Stranggussformaten [Q Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den im Segment MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt. Im Vorjahr trug der Standort Buffalo (USA) bis zu seiner Veräußerung am 30.08.2024 zum Ergebnis des Segments bei.

Das Segment CSP erzielte im 1. Halbjahr ein operatives EBT von 242 Mio. € (Vj. 235 Mio. €). Die positive Entwicklung des Segments resultierte aus einem deutlich gestiegenen Metallergebnis, signifikant höheren Schwefelsäureerlösen sowie robusten Erlösen aus Kupferprodukten. Gegenläufig wirkten im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Konzentrat-

durchsatz bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen sowie niedrigere Erlöse aus der Verarbeitung von Recyclingmaterial.

Auf das 2. Quartal entfiel ein operatives EBT von 117 Mio. €. Der Rückgang gegenüber dem Vorquartal (operatives EBT 125 Mio. €) ist vor allem auf einen leicht niedrigeren Durchsatz von Konzentraten bei reduzierten Schmelz- und Raffinierlöhnen und einem entsprechend niedrigeren Metallergebnis sowie im Wesentlichen höheren Energiekosten zurückzuführen. Gegenläufig wirkten gestiegene Erlöse aus dem Verkauf von Kupferprodukten sowie Schwefelsäure.

Der operative ROCE des Segments erhöhte sich auf 16,8 % (Vj. 14,2 %). Der Einfluss einer besseren Ertragslage konnte ein gestiegenes Capital Employed u.a. durch die Wachstumsinvestitionen für das Projekt Complex Recycling Hamburg (CRH), die Edelmetallverarbeitung Hamburg und die Erweiterung der Elektrolyse in Pirdop, Bulgarien, überkompensieren.

Der Konzentratdurchsatz unserer Primärhütten [Q Glossar](#) lag mit 1.197.000 t unterhalb des Vorjahresniveaus (Vj. 1.291.000 t). Wie schon im 1. Quartal wurde auch im 2. Quartal der Durchsatz von einer stabilen operativen Performance an unserem Standort in Pirdop getragen, während die operative Performance am Standort Hamburg hinter dem Plan zurückblieb.

Der globale Markt für Kupferkonzentrate war im Berichtszeitraum von der hohen globalen Nachfrage insbesondere der chinesischen Hüttenindustrie geprägt. Demgegenüber stand zwar ein leicht wachsendes Angebot an Konzentraten der Minenindustrie, jedoch verblieb am Spotmarkt ein Nachfrageüberhang nach Kupferkonzentraten.

Wie bereits im 1. Quartal entwickelten sich infolge des Angebotsdefizits die Verarbeitungsentgelte für Kupferkonzentrate am Spotmarkt im 2. Quartal weiter rückläufig. Hierauf reagierte die Nachfrageseite mit Kapazitätsdrosselungen sowie unbefristeten Wartungsstillständen einzelner Hütten. Aurubis ist durch seine langfristigen Vertragsstrukturen und sein diversifiziertes Lieferantenportfolio nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv.

Der Durchsatz von Alt- und Blisterkupfer lag im Berichtszeitraum mit 69.000 t deutlich unter dem Vorjahr (105.000 t). Infolge des reduzierten Konzentratdurchsatzes im Segment wurde auch weniger Altkupfer verarbeitet, welches als Kühlmaterial eingesetzt wird. Auch der Einsatz sonstiger Recyclingmaterialien war entsprechend unter dem Vorjahresniveau. Bezüglich der Entwicklungen der Raffinier-

löhne für Recyclingmaterialien verweisen wir auf unsere Erläuterungen zum Segment MMR.

Das Metallergebnis des Segments CSP erhöhte sich im Berichtszeitraum im Wesentlichen aufgrund gestiegener Metallpreise für Kupfer, Gold und Silber im Vergleich zum Vorjahr.

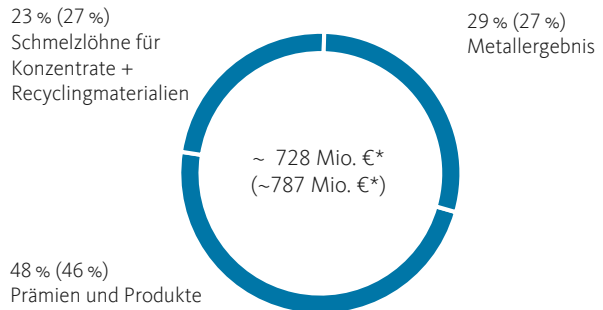
Die Kupferkathodenproduktion im Segment CSP lag im Berichtszeitraum mit 301.000 t nahezu auf dem Niveau des Vorjahres (304.000 t). Die Performance der Elektrolysen des Segments an den Standorten in Hamburg und Pirdop blieb somit stabil.

Der globale Markt für Kupferkathoden entwickelte sich im Berichtszeitraum regional unterschiedlich. Obwohl Kupfer derzeit nicht auf der Liste von mit Importzöllen in die USA belegten Produkten stand, antizipierten Marktteilnehmer eine Einführung und deckten sich mit Kupfer ein, sodass der Kupferpreis an der amerikanischen Börse COMEX mit einem deutlichen Zuschlag gegenüber dem an der London Metal Exchange handelte. Weitere regionale Unterschiede gab es bei den Kathodenprämien. Während sich laut CRU in Asien die Kathodenprämien aufgrund einer höheren Nachfrage auch im 2. Quartal positiv entwickelten, zeigte sich der Absatz in unseren Kernmärkten stabil auf hohem Niveau.

Die Produktion von Gießwalzdraht im Berichtszeitraum bewegte sich mit 424.000 t aufgrund der anhaltend starken Nachfrage, insbesondere aus dem Energiesektor, weiter auf hohem Niveau, wenngleich unterhalb der Vorjahresproduktion (Vj. 446.000 t). Die Produktion von Stranggussformaten hingegen lag mit 85.000 t nahezu auf dem Vorjahresniveau (Vj. 84.000 t). Die Produktion von Bandprodukten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr auf 42.000 t (Vj. 62.000 t), wobei das vergangene Geschäftsjahr noch die Produktion des Standorts Buffalo beinhaltet hat.

Anteil wesentlicher Ergebniskomponenten im Segment Custom Smelting & Products

zum 31.03. YTD 2024/25 (YTD Vorjahreswerte)



* Brutto-Marge = Summe der Ergebniskomponenten Metallergebnis, Schmelz- und Raffinierlöhne sowie Prämien und Produkte.

Die Schwefelsäureproduktion lag analog zum gesunkenen Konzentratdurchsatz mit 1.109.000 t unter dem Niveau des Vorjahres (Vj. 1.191.000 t). Die Nachfrage nach Schwefelsäure in Europa, Nordafrika und Übersee blieb im Berichtszeitraum auf gutem Niveau. Das Researchunternehmen ICIS berichtet, dass Lieferengpässe von Flüssigschwefel für Schwefelbrenner das Angebot im Berichtszeitraum verknäpften. Gleichzeitig war die Nachfrage der Düngemittel- und chemischen Industrie tendenziell positiv. Aurubis ist aufgrund seiner Kunden- und Vertragsstruktur den Entwicklungen am Spotmarkt nicht in vollem Umfang und mit zeitlichem Verzug ausgesetzt. Dennoch profitierte Aurubis im Berichtszeitraum von sehr guten Schwefelsäureerlösen.

Im Segment CSP wurden Investitionen in Höhe von 172 Mio. € (Vj. 133 Mio. €) getätigt. Am Standort in Hamburg investierten wir im Wesentlichen in den Bau des Projekts Complex Recycling Hamburg (CRH) und den Neubau der Edelmetallverarbeitung. Am Standort in Pirdop konzentrierten sich die Investitionen auf vorbereitende Maßnahmen für den Wartungsstillstand 2025, die Erweiterung der Elektrolyse und die Erweiterung der Schlackenbehandlung.

Vermögens- und Finanzlage

Die operative Bilanzsumme erhöhte sich von 6.349 Mio. € zum 30.09.2024 auf 6.753 Mio. € zum 31.03.2025. Der Anstieg beruht u. a. auf den weiterhin hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen infolge der konzernweit initiierten Wachstumsprojekte. Daneben bauten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit 870 Mio. € (Vj. 628 Mio. €) in Verbindung mit dem Absatz von Zwischenprodukten und Gießwalzdraht auf. In den Vorräten ist aufgrund des Abbaus von Rohstoffbeständen ein leichter Rückgang von 2.087 Mio. € zum 30.09.2024 auf 1.968 Mio. € zum 31.03.2025 zu verzeichnen, gegenläufig wirkte der kontinuierliche Aufbau von Anodenbeständen zur Versorgung der Elektrolyse an unserem Standort in Pirdop während des dort geplanten Stillstandes.

Demgegenüber erhöhte sich das Eigenkapital des Konzerns von 3.552 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 3.751 Mio. € zum 31.03.2025. Der Anstieg beruht auf dem operativen Konzerngesamtergebnis in Höhe von 200 Mio. €. Insgesamt lag die operative Eigenkapitalquote (Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme) somit bei 55,6 % gegenüber 55,9 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Finanzverbindlichkeiten lagen mit 579 Mio. € zum 31.03.2025 infolge der Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von 200 Mio. € über dem Niveau zum Ende des letzten Geschäftsjahres (383 Mio. €). Die nachfolgende Tabelle stellt die Entwicklung der Finanzverbindlichkeiten dar:

in Mio. €	31.03.2025	30.09.2024
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	291	199
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	33	36
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	324	235
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	243	135
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing	12	12
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	255	148
Finanzverbindlichkeiten	579	383

Zum 31.03.2025 standen dem Konzern Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 370 Mio. € (30.09.2024: 322 Mio. €) zur Verfügung. Die Netto-Finanzposition zum 31.03.2025 betrug somit -208 Mio. € (30.09.2024: -61 Mio. €) und stellte sich wie folgt dar:

in Mio. €	31.03.2025	30.09.2024
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	370	322
– Finanzverbindlichkeiten	579	383
Netto-Finanzposition	-208	-61

Der Netto-Cashflow lag infolge der robusten Ertragslage und vergleichsweise niedrigen Vorratsbeständen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 mit 190 Mio. € deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj. 5 Mio. €). Gegenüber dem 1. Quartal (178 Mio. €) entwickelte sich der Netto-Cashflow trotz einer deutlichen Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin positiv.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit belief sich auf 327 Mio. € (Vj. 292 Mio. €) und beinhaltete vor allem Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von insgesamt 332 Mio. € (Vj. 298 Mio. €). Die hohe Investitionstätigkeit erstreckte sich über den gesamten Konzern. In den Bau der Recyclinganlage Aurubis Richmond (USA) flossen dabei in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres Investitionsmittel in Höhe von 128 Mio. € (Vj. 110 Mio. €).

Unter Berücksichtigung von Zinsauszahlungen in Höhe von insgesamt 14 Mio. € ergibt sich ein Free Cashflow von -151 Mio. € (Vj. -363 Mio. €). Die Auszahlung der Dividende in Höhe von 65,5 Mio. € erfolgte im Unterschied zum Vorjahr nicht im 2. Quartal, sondern im Anschluss an die Hauptversammlung im 3. Quartal des Geschäftsjahres.

in Mio. €	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	190	5
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-327	-292
Zinsauszahlung	-14	-15
Dividendenzahlung	0	-61
Free Cashflow	-151	-363
Aus- / Einzahlungen aus Finanzverbindlichkeiten (netto)	199	14
Veränderung der Zahlungsmittel	48	-349
Zahlungsmittel zum Stichtag	370	145

Der Return on Capital Employed (ROCE) stellt die Verzinsung des im operativen Geschäft oder für eine Investition eingesetzten Kapitals dar. Er wird unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale ermittelt.

Der operative ROCE erreichte zum 31.03.2025 einen Wert von 10,2 % gegenüber 10,0 % in der Vergleichsperiode und zeigte sich somit infolge der robusten Ertragslage leicht verbessert. Die aktuell in der Umsetzung befindlichen Wachstumsprojekte zeichnen sich dabei deutlich im eingesetzten Kapital ab, entfalten die entsprechende Ergebniswirkung jedoch erst nach Projektabschluss. Die Ertragslage des Vorjahres war durch negative Einmaleffekte belastet.

in Mio. €	31.03.2025	31.03.2024
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen	3.235	2.618
Vorräte	1.968	2.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	870	729
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	299	253
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.618	-1.800
– Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-679	-647
Eingesetztes Kapital (Capital Employed) zum Stichtag	4.074	3.683
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	400	353
Finanzergebnis	2	-5
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹	401	348
Beteiligungsergebnis At Equity	16	20
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)¹ – adjusted	418	368
Rendite auf das eingesetzte Kapital (operativer ROCE)	10,2 %	10,0 %

¹ Ermittlung unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale.

Überleitung operatives Ergebnis

Die interne Berichterstattung und Steuerung des Konzerns erfolgen auf Grundlage eines operativen Ergebnisses, um den Erfolg des Aurubis-Konzerns unabhängig von Bewertungseinflüssen zur internen Steuerung abbilden zu können. Die Herleitung des operativen Ergebnisses aus der IFRS-Ertragslage erfolgt durch:

- » Bereinigung um Bewertungsergebnisse aus der Anwendung des IAS 2; dabei werden die aus der Anwendung der Durchschnittsmethode resultierenden Metallpreisschwankungen eliminiert. Ebenso werden nicht dauerhafte stichtagsbezogene Abwertungen und Zuschreibungen auf Metallvorratsbestände eliminiert
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften, bezogen auf die Hauptmetallbestände
- » Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von energiebezogenen Derivatengeschäften
- » Eliminierung von nicht zahlungswirksamen Effekten aus Kaufpreisallokationen
- » Bereinigung um Effekte aus der Anwendung des IFRS 5

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2023/24](#).

Das **IFRS EBT** in Höhe von 552 Mio. € (Vj. 174 Mio. €) hat das Vorjahresniveau deutlich übertroffen. Die Veränderung war, neben den bereits in der Erläuterung zur operativen Ertragslage beschriebenen Ergebniseffekten, auch durch die Metall- und Energiepreisentwicklung begründet. Zum einen führt die Anwendung der nach IAS 2 vorgeschriebenen Durchschnittsmethode zu Metallpreisbewertungen, die nah an den Marktpreisen liegen. Metallpreisvolatilitäten haben daher direkte Auswirkungen auf Bestandsveränderungen/ Materialaufwendungen und somit auf das IFRS-Rohergebnis. Zum anderen unterliegen die Bewertungen der Energie bezogenen Derivatengeschäften ebenfalls marktpreisbedingten Schwankungen.

Das **IFRS-Rohergebnis** beinhaltet in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 Bewertungseffekte im Vorratsvermögen aus der Anwendung des IAS 2 in Höhe von 353 Mio. € (Vj. 31 Mio. €). Darüber hinausgehend erfolgte im Geschäftsjahr in der Überleitung zum operativen Ergebnis eine Bereinigung um nicht realisierte stichtagsbedingte Effekte aus Marktbewertungen von Metallderivategeschäften in Höhe von -26 Mio. € (Vj. -71 Mio. €).

Die Abbildung der oben beschriebenen Volatilitäten ist nicht Cashflow-relevant und spiegelt auch nicht die operative Performance von Aurubis wider.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung des operativen Ergebnisses der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2024/25

und des Vorjahresvergleichszeitraums aus der IFRS-Gewinn- und Verlustrechnung dar.

Überleitung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	6 Monate 2024/25			6 Monate 2023/24		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Umsatzerlöse	9.184	0	9.184	8.249	0	8.249
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	515	-266	249	339	-73	267
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	0	19	17	0	17
Sonstige betriebliche Erträge	89	0	89	69	0	69
Materialaufwand	-8.634	-57	-8.691	-7.865	140	-7.725
Rohergebnis	1.173	-323	850	809	67	876
Personalaufwand	-302	0	-302	-322	0	-322
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-113	2	-110	-98	0	-98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-206	0	-206	-217	0	-217
Betriebsergebnis (EBIT)	552	-321	231	173	67	240
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	7	-2	6	8	2	9
Zinserträge	10	0	10	10	0	10
Zinsaufwendungen	-17	0	-17	-17	0	-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	552	-323	229	174	69	243
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-133	78	-55	-34	-15	-49
Konzernergebnis	419	-244	175	140	54	195

Die **IFRS Bilanzsumme** erhöhte sich von 7.846 Mio. € zum 30.09.2024 auf 8.570 Mio. € zum 31.03.2025. Maßgeblich für den im Vergleich zur operativen Bilanzsumme stärker ausgeprägten Anstieg waren positive Bewertungseffekte im Zuge der deutlich gestiegenen Kupfer- und Edelmetallpreise.

Das IFRS-Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich um 444 Mio. € von 4.556 Mio. € zum Ende des letzten Geschäftsjahres auf 5.000 Mio. € zum 31.03.2025. Die Erhöhung erfolgte einhergehend mit dem Konzerngesamtergebnis in Höhe von 444 Mio. €. Insgesamt lag die IFRS-Eigenkapitalquote am 31.03.2025 bei 58,3 % gegenüber 58,1 % zum Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Herleitung der operativen Bilanz zum 31.03.2025 sowie zum 30.09.2024 jeweils aus der entsprechenden IFRS Bilanz dar.

Überleitung der Konzern-Bilanz

in Mio. €	31.03.2025			30.09.2024		
	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ	IFRS	Bereinigungs- effekte	Operativ
Aktiva						
Anlagevermögen	3.275	-29	3.246	3.051	-29	3.022
Latente Steuern	19	2	20	18	2	20
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	34	-1	33	37	-1	36
Vorräte	3.753	-1.785	1.968	3.546	-1.458	2.087
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.119	-3	1.115	872	-11	861
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	370	0	370	322	0	322
Summe Aktiva	8.570	-1.817	6.753	7.846	-1.497	6.349
Passiva						
Eigenkapital	5.000	-1.249	3.751	4.556	-1.004	3.552
Latente Steuern	660	-489	171	571	-410	160
Langfristige Rückstellungen	177	0	177	189	0	189
Langfristige Verbindlichkeiten	414	-79	335	323	-81	242
Kurzfristige Rückstellungen	54	0	54	73	0	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.265	0	2.264	2.135	-2	2.133
Summe Passiva	8.570	-1.817	6.753	7.846	-1.497	6.349

Corporate Governance

Besondere Entwicklungen veröffentlichen wir in Form von Ad-hoc, Presse- und Stimmrechtsmitteilungen.

Der Aurubis AG lagen folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 33ff Abs. 1 WpHG von Aktionären bezüglich der Über- und Unterschreitung der relevanten Meldeschwellen vor:

Übersicht Stimmrechtsmitteilungen

Aktionäre	Gesamtstimm- rechtsanteile in %	Datum der Schwellen- berührung	Anteil voting rights shares gem. §33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Datum der Veröffent- lichung
BlackRock, Inc., Wilmington, DE, USA ¹	3,18	02.02.2024	2,90	0,27	08.02.2024
Dimensional Holdings Inc., Austin, Texas; USA ¹	2,99	09.01.2023	2,99	0,00	16.01.2023
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	15,23	08.10.2024	7,72	7,50	11.10.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	17,10	06.11.2024	10,15	6,95	08.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	20,72	12.11.2024	10,61	10,11	18.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	19,39	15.11.2024	10,44	8,94	19.11.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	20,06	09.12.2024	12,35	7,72	12.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	19,66	19.12.2024	12,05	7,61	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,59	20.12.2024	7,21	5,38	24.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,17	27.12.2024	8,68	4,49	30.12.2024
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	12,35	21.01.2025	10,01	2,34	23.01.2025
Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, DE	13,43	14.03.2025	9,92	3,51	20.03.2025
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²	25,0000006	12.12.2018	25,0000006	0,00	13.12.2018
Salzgitter Mannesmann GmbH, Salzgitter, DE ²		19.12.2018	gem. § 43 WpHG ³		19.12.2018
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,65	15.10.2024	2,30	8,35	17.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,44	16.10.2024	0,96	8,48	18.10.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,07	04.11.2024	0,99	9,07	06.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,90	05.11.2024	0,63	9,26	07.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,07	05.11.2024	0,80	9,27	08.11.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,91	03.12.2024	0,88	10,03	06.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	10,51	19.12.2024	1,35	9,16	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	9,80	20.12.2024	4,78	5,02	23.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	6,23	27.12.2024	1,07	5,16	31.12.2024
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	7,11	21.03.2025	2,30	4,81	25.03.2025
SIH Partners, LLLP, Wilmington, Delaware, USA ¹	2,43	24.03.2025	0,42	2,02	26.03.2025
Silchester International Investors LLP, London, UK	5,04	21.08.2023	5,04	0,00	23.08.2023
Silchester International Investors International Value Equity Trust, Wilmington, Delaware, USA	3,04	03.01.2024	3,04	0,00	05.01.2024

Aktionäre	Gesamtstimm- rechtsanteile in %	Datum der Schwellen- berührung	Anteil voting rights shares gem. §33, 34 WpHG in %	Anteil voting rights instruments gem. §38 (1) WpHG in %	Datum der Veröffent- lichung
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	6,56	24.09.2024	0,98	5,58	01.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,12	01.10.2024	1,10	8,02	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	7,27	02.10.2024	0,18	7,09	08.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	8,97	11.10.2024	0,01	8,96	17.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,02	15.10.2024	0,38	8,64	23.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,58	17.10.2024	0,14	9,44	24.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,03	21.10.2024	0,21	9,82	28.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	11,38	23.10.2024	0,25	11,13	30.10.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,11	25.10.2024	0,12	9,99	01.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	11,92	30.10.2024	0,11	11,81	06.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	13,14	05.11.2024	0,28	12,86	12.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	16,56	06.11.2024	0,01	16,54	13.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	17,24	08.11.2024	0,44	16,79	15.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,39	14.11.2024	0,24	9,15	21.11.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,20	06.12.2024	0,19	10,01	13.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,50	09.12.2024	0,58	9,92	16.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,41	10.12.2024	0,01	10,39	17.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	10,16	20.12.2024	0,25	9,91	30.12.2024
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,15	24.12.2024	1,85	7,30	02.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	9,15	27.12.2024	0,48	8,67	03.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	7,26	22.01.2025	0,10	7,17	28.01.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	2,17	02.04.2025	1,18	5,17	09.04.2025
The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	4,46	03.04.2025	0,12	4,46	10.04.2025

¹ Direkt oder indirekt gehalten über Tochtergesellschaften.

² Die Anteile sind der Salzgitter AG, Salzgitter zuzurechnen.

³ Mitteilungspflichten für Inhaber wesentlicher Beteiligungen

Die Stimmrechtsmitteilungen sind unter www.aurubis.com/de/ueber-uns/corporate-governance/stimmrechtsmitteilungen verfügbar.

Der Aufsichtsrat der Aurubis AG hat in seiner ordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 02.04.2025 das Mandat von Inge Hofkens als COO Multimetall Recycling um weitere drei Jahre bis 2028 verlängert.

Die Hauptversammlung der Aurubis AG fand am 03.04.2025 statt. Die vom Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagene Dividende von 1,50 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde beschlossen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr bedeutet dies bezogen auf den Schlusskurs vom 30.09.2024 eine Dividendenrendite von 2,3 %, die Ausschüttungsquote liegt bei 20 % des operativen Konzernergebnisses nach Steuern. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von rund 65,5 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung. Ferner waren 68,8 % des

stimmberechtigten Grundkapitals bei der Hauptversammlung vertreten. Die Abstimmergebnisse stehen auf unserer Website zur Verfügung www.aurubis.com/hauptversammlung2025.

Für zusätzliche Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Geschäftsbericht 2023/24](#).

Risiko- und Chancenmanagement

Aurubis ist an den globalen Rohstoffmärkten aktiv und einem hohen Wettbewerbsdruck ausgesetzt. Vor dem Hintergrund minenseitiger Produktionsausfälle und anhaltend steigender Nachfrage der Kupferhütten, insbesondere in China, können Risiken bei der Versorgung mit Rohstoffen für die kommenden Monate nicht vollständig ausgeschlossen werden. Auf der Kupferkonzentratseite profitieren wir von unseren langfristigen Lieferverträgen und diversifizierten Lieferquellen. Aufgrund des anhaltenden Nachfrageüberhangs auf dem Markt für Kupferkonzentrat rechnen wir mit hohem Druck auf Konzentratschmelzlöhne.

Aktuell beobachten wir eine stabile Nachfrage nach Gießwalzdraht und bei der Schwefelsäure.

Risiken im Bereich Energie sind für uns auch im aktuellen Geschäftsjahr 2024/25 von hoher Bedeutung, weswegen wir Preise und Versorgungssituation an den Energiemärkten kontinuierlich beobachten und geeignete Absicherungsmaßnahmen treffen.

Die Realisierung der strategischen Projekte – insbesondere der Aufbau unseres neuen US-amerikanischen Standorts Aurubis Richmond – hat für uns eine hohe Bedeutung, und wir arbeiten mit Hochdruck an der Umsetzung hinsichtlich Budgeteinhaltung und Zeitschiene. Dennoch können bei einzelnen Projekten zeitliche Verzögerungen nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Die Liquidität des Unternehmens ist sichergestellt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wir weitestgehend durch Warenkreditversicherungen abgesichert. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin keine wesentlichen Forderungsausfälle verzeichnet.

Risiken aus dem schwankenden Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar haben wir durch entsprechende Kurssicherungsgeschäfte eingeschränkt. Den Einflüssen schwankender Metallpreise begegnen wir durch geeignetes Metallpreis-Hedging.

Wir beobachten die Auswirkungen der US-Zollpolitik und die Risiken eines drohenden globalen Handelskriegs sehr genau und überprüfen unsere Maßnahmen dahingehend fortlaufend.

Die im Geschäftsbericht 2023/24 dargestellten Chancen haben sich im 1. Halbjahr 2024/25 grundsätzlich nicht verändert.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unsere Angaben im [Q Geschäftsbericht 2023/24](#).

Unternehmensentwicklung

Aurubis verwertet die unterschiedlichsten Rohstoffe zu 20 kritischen Metallen und Elementen, die zentrale Bausteine für viele Zukunftstechnologien sind. Diese Metalle sind der Schlüssel für die Digitalisierung, für die Energie- und Mobilitätswende sowie für zahlreiche weitere Innovationen. Sie sichern Wachstum und Fortschritt und sind für die Unabhängigkeit und Sicherheit von Europa von strategischer Bedeutung. Aurubis ist für das Wirtschaftssystem relevant – in Deutschland, in Europa und zukünftig verstärkt auch in den USA.

Die metallurgischen Fähigkeiten der Mitarbeiter, der Hüttenverbund und das Partner-Netzwerk machen Aurubis weltweit einzigartig. Dies ist die Basis für Aurubis' integriertes Geschäftsmodell, für die robuste Finanzausstattung und letztlich für den wirtschaftlichen Erfolg der Aurubis.

Aurubis' global integriertes Hüttennetzwerk erzielt durch die Vernetzung der Standorte Verbundvorteile. Jeder einzelne Hüttenstandort schafft unterschiedlichste Werte. Aber erst gemeinsam entfalten sie ihre besondere Stärke: aus komplexen Konzentraten und Recyclingmaterialien effizient und nachhaltig hochwertige Metalle zu schaffen.

Mit der Strategie Metals for Progress: Driving Sustainable Growth sichert und stärkt Aurubis umfassend das Kerngeschäft in seinem einzigartigen Hüttennetzwerk und verfolgt zugleich konsequent Wachstumsoptionen – vor allem im Recycling. Gleichzeitig baut Aurubis seine Vorreiterrolle in der Nachhaltigkeit weiter aus.

Investition in die Zukunft: Mehr als 1 Mrd. € der genehmigten Investitionen bereits investiert

Von den für strategische Projekte genehmigten Investitionen in Höhe von 1,7 Mrd. € sind zum Ende des 2. Quartals 2024/25 rd. 1,1 Mrd. € investiert worden. Aus diesen strategischen Projekten wird zukünftig ein zusätzlicher jährlicher EBITDA-Beitrag von rund 260 Mio. € erwartet.

Die Finanzierung der Projekte erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow, den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln sowie zusätzlichen Kreditaufnahmen mit einer Laufzeit im Wesentlichen zwischen 3 und 5 Jahren. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung zur Finanzierung des aktuellen Investitionspakets besteht auf absehbare Zeit nicht.

Für ausführliche Informationen zu den einzelnen strategischen Projekten und deren Fortschritte verweisen wir

auf unsere Ausführungen zur strategischen Weiterentwicklung im Geschäftsbericht 2023/24.

Im 1. Halbjahr 2024/25 haben wir weitere Fortschritte bei folgenden strategischen Projekten erzielt:

Mehr Metalle für Europa: Eröffnung der neuen Recyclinganlage in Olen

Am Standort Olen, Belgien, hat Aurubis am 10.12.2024 mit BOB (Bleed Treatment Olen Beerse) eine hochmoderne und energieeffiziente Anlage zur hydrometallurgischen Behandlung von Elektrolyt, sog. Bleed, in Betrieb genommen. In diesem hydrometallurgischen Prozess werden wertvolle Metalle wie Nickel und Kupfer, die beim Raffinationsprozess an den Aurubis-Standorten in Beerse und Olen anfallen, jetzt in Olen wiedergewonnen und nicht mehr durch den Verkauf von Bleed, einem metallurgischen Zwischenprodukt, abgegeben. Mit BOB hält Aurubis somit noch mehr strategisch relevante Metalle für Europa im Wertkreislauf. Die neue Recyclinganlage hat ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 85 Mio. €. Aurubis schafft rund 30 neue Arbeitsplätze mit diesem Projekt, das die höchsten Umweltstandards in Europa erfüllt.

Aurubis Richmond: Beginn der Inbetriebnahme der ersten Ausbaustufe in 2024/25 geplant

Mit Aurubis Richmond errichtet Aurubis die erste Sekundärhütte für Multimetall-Recycling in den Vereinigten Staaten. Die Vor-Inbetriebnahme der ersten Stufe ist bereits gestartet und wird in den kommenden Monaten weiter intensiviert. Der Beginn der Inbetriebnahme der ersten Stufe ist im Geschäftsjahr 2024/25 geplant mit anschließendem Hochlauf im Laufe des Jahres 2026. Nach Fertigstellung und Hochlauf der zweiten Stufe, die in 2025/26 in Betrieb gehen wird, wird Aurubis Richmond bei voller Produktion jährlich rund 180.000 t komplexes Recyclingmaterial zu Blisterkupfer verarbeiten. Mit der Technologie und den Verarbeitungsmöglichkeiten unseres Recyclingsystems ist Aurubis Vorreiter für nachhaltiges Multimetall-Recycling in den USA. Gleichzeitig eröffnet sich durch Aurubis Richmond auch die Perspektive auf weiteres Wachstum entlang der metallurgischen Wertschöpfungskette in den USA. Der wachsende Markt für Recyclingmaterialien bietet attraktive Chancen – auch im Hinblick auf eine Diversifizierung unseres Geschäfts- und Projektportfolios über Europa hinaus.

Ausbau der Industrierwärme: Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme symbolisch gestartet

Bereits seit 2018 versorgt unsere Wärme die HafenCity Ost mit Heizenergie. Seit Anfang 2022 liefen die Planungen zur Erweiterung des Projekts www.aurubis.com/industriewaerme. In 2023/24 erfolgte der Umbau eines Nebenprozesses der Kupferproduktion mit einem Investitionsvolumen von rd. 100 Mio. €. Am 09.01.2025 haben die Hamburger Energiewerke und Aurubis symbolisch die Lieferung der klimaneutralen Industrierwärme gestartet. Die beiden Unternehmen schaffen damit die Voraussetzung, dass künftig bis zu 20.000 Hamburger Haushalte klimaneutral heizen können und bis zu 100.000 t CO₂-Emissionen eingespart werden. Die Wärmelieferung soll noch in der Heizperiode 2024/25 beginnen. Das Industrierwärme-Projekt, in Kooperation mit den Hamburger Energiewerken, wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Rezertifizierung Copper Mark

In diesem Jahr werden die Standorte Hamburg und Lünen im Rahmen der Copper Mark auditiert, um die Rezertifizierung für drei weitere Jahre zu erlangen. Das Ergebnis der Prüfung wird für den Herbst erwartet.

Weitere Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit

Aurubis wurde im November 2024 mit dem 17. Deutschen Nachhaltigkeitspreis in der Branche Metallindustrie ausgezeichnet. Der europaweit umfassendste Preis dieser Art würdigt unser Engagement für eine CO₂-neutrale Produktion und Kreislaufwirtschaft. Die Auszeichnung bestätigt unseren intensiven Einsatz für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Dabei verfolgt Aurubis zahlreiche Maßnahmen für eine verantwortungsvolle, klima- und umweltschützende Produktion an den internationalen Standorten. Mit unserem Einsatz für eine verantwortungsvolle Metallgewinnung streben wir an, das nachhaltigste und effizienteste Hüttennetzwerk der Welt zu sein. Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln leitet sich bei Aurubis aus der Unternehmensstrategie ab und drückt sich in unserem Kundenversprechen „Tomorrow Metals“ aus.

Anfang dieses Jahres haben wir ein Update unserer Nachhaltigkeitskennzahlen 2023/24 auf unseren Internetseiten veröffentlicht. Mit diesem ergänzen wir die Informationen des nichtfinanziellen Berichts 2023/24.

Unsere ESG-Rating-Ergebnisse haben wir ebenfalls auf unseren Internetseiten veröffentlicht: www.aurubis.com/verantwortung/kennzahlen-und-berichterstattung.

Ausblick

Rohstoffmärkte

Renommierte Research Institute gehen weiter von einem nachfrage- und angebotsseitigen Wachstum des Marktes für Kupferkonzentrate im Kalenderjahr 2025 aus. Der wesentliche Anteil des Wachstums wird bei integrierten Minenproduzenten erwartet, also Minengesellschaften, die auch eigene Kupferhütten im Konzernverbund betreiben. Aufgrund diverser Produktionsausfälle der globalen Minenindustrie, ausgelöst durch technische Störungen, Wetterbedingungen, Streiks, politische Interventionen oder auch logistische Probleme, wird jedoch nur ein leichtes Wachstum der Kupferminenproduktion erwartet. Auch wenn es im zweiten Quartal des Geschäftsjahres durch geringere Auslastungen von Hütten in Asien und Wartungsstillstände einzelner Hütten Hinweise auf eine Anpassung der Nachfrage gab, überstieg das antizipierte Kapazitätswachstum der globalen Hütten weiterhin den Zuwachs an Konzentraten. In Summe gehen CRU und WoodMackenzie im Kalenderjahr 2025 von einem leicht defizitären Kupferkonzentratmarkt aus.

Trotz des Angebotdefizits im Konzentratmarkt gehen wir weiterhin von einer stabilen Versorgungslage mit Konzentraten im Jahr 2025 aus. Aurubis ist durch seine Positionierung am Markt mit langfristigen Vertragsstrukturen nur in geringem Umfang am Spotmarkt aktiv. Wir sind an unseren Primärstandorten Hamburg und Pirdop bereits bis in das 4. Quartal des Geschäftsjahres 2024/25 hinein mit Konzentraten versorgt.

Das Geschäft mit Altkupfer und sonstigen Recyclingmaterialien ist von kurzfristiger Natur und von vielfältigen, schwer prognostizierbaren Einflüssen wie Metallpreisen und Sammelaktivitäten der Recyclingindustrie abhängig. Grundsätzlich erwarten wir bei Altkupfer ein zufriedenstellendes Mengenangebot. Bei den sonstigen Recyclingmaterialien in Europa gehen wir weiter von einem ausreichenden Angebot aus. Unsere breite Marktaufstellung und ein diversifiziertes Lieferantennetzwerk federn etwaige Versorgungsrisiken ab.

Produktmärkte

Kupferprodukte

Der Absatz von Kupferkathoden am Markt orientiert sich weiter an der geplanten Weiterverarbeitung unserer Kathodenproduktion im Konzern. Bei Kupferprodukten rechnen wir auch für das laufende Geschäftsjahr mit Ergebnisbeiträgen auf Vorjahresniveau. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 geht Aurubis von einer stabilen Nachfrage nach Kupferkathoden und Gießwalzdraht in unseren Absatzmärkten aus. Chancen für eine gesteigerte Nachfrage nach Gießwalzdraht könnten sich aus dem Bausektor und ggf. Automobilsektor ergeben. Die Nachfrage nach Stranggussformaten erwarten wir konjunkturell auf leicht reduziertem Niveau gegenüber Vorjahr. Bei Flachwalzprodukten rechnen wir konsolidierungsbedingt mit einer Nachfrage unter dem Niveau des Vorjahres.

Schwefelsäure

Aurubis beliefert den globalen Schwefelsäuremarkt mit den Schwerpunkten Europa, Türkei und Nordafrika. Das Verhältnis von lokalem Absatz und Exporten schwankt entsprechend der lokalen Marktgegebenheiten. In Nordwesteuropa erwarten die Researchinstitute ICIS und CRU weiterhin ein reduziertes Angebot an Schwefelsäure aufgrund von Lieferengpässen von Flüssigschwefel für Schwefelbrenner. Die Nachfrage aus den Absatzindustrien, wie der Düngemittel- und chemischen Industrie, wird stabil auf hohem Niveau erwartet. Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von sehr starken Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.

Durchsatz von Einsatzmaterial

Für das laufende Geschäftsjahr 2024/25 antizipieren wir einen Durchsatz von Konzentrat und Recyclingmaterialien im Konzern auf Vorjahresniveau.

Ergebniserwartung

Unser Ergebnis unterliegt quartalsweisen Schwankungen. Dies hat saisonale und marktbezogene Gründe, kann aber auch durch geplante Wartungsstillstände der Anlagen sowie Störungen einzelner Aggregate verursacht sein.

Der Ausblick auf den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2024/25 erfolgt auf Basis von Markteinschätzungen und folgenden Prämissen:

- » Wir erwarten aus der Verarbeitung von Primärmaterialien einen sinkenden Ergebnisbeitrag.
- » Das Geschäft mit Recyclingmaterialien bleibt von kurzfristiger Natur und schwer prognostizierbar. Wir erwarten leicht sinkende Erlöse.
- » Den Ergebnisbeitrag durch den Absatz von Kupferprodukten erwarten wir leicht höher gegenüber dem Vorjahr.
- » Wesentliche Teile des zu erwartenden Metallmehrausbringens haben wir bereits preislich durch Hedging-Aktivitäten gesichert.
- » Wir gehen von sehr starken Erlösen durch den Absatz von Schwefelsäure aus.
- » Hinsichtlich der aktuellen Energiepreisentwicklungen gehen wir für das Geschäftsjahr 2024/25 von Energiekosten auf dem Niveau des Vorjahres aus. Durch Hedging-Aktivitäten federn wir Preisrisiken teilweise ab. Zusätzlich wirken CO₂-Strompreiskompensationen zeitversetzt.
- » Wesentliche Teile unserer Einnahmen sind US-Dollar-basiert. Im Rahmen unserer Hedging-Strategie haben wir wesentliche Teile der US-Dollar-Ergebnisse bereits abgesichert.

Für das Geschäftsjahr 2024/25 sind folgende Wartungsstillstände vorgesehen:

- » am Standort Pirdop von Mitte Mai bis Mitte Juli 2025 mit einer erwarteten Belastung des operativen EBT von rund 34 Mio. €
- » am Standort Lünen im Mai 2025 mit einem negativen Effekt auf das operative EBT von rund 10 Mio. €

Insgesamt erwarten wir für den **Aurubis-Konzern** im Geschäftsjahr 2024/25 weiterhin ein operatives EBT zwischen 300 Mio. € und 400 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 7 % und 11 %. Aus der heutigen Perspektive erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT etwa in der Mitte der prognostizierten Bandbreite.

Im **Segment Multimetal Recycling** erwarten wir für das Geschäftsjahr 2024/25 ein operatives EBT zwischen 50 Mio. € und 110 Mio. € und einen operativen ROCE zwischen 4 % und 8 %. Der weiterhin niedrige ROCE des Segments ergibt sich aus der antizipierten Ertragslage bei erhöhtem Capital Employed durch die anhaltend hohe Investitionstätigkeit.

Im **Segment Custom Smelting & Products** planen wir für das Geschäftsjahr 2024/25 mit einem operativen EBT zwischen 310 Mio. € und 370 Mio. € und einem operativen ROCE zwischen 14 % und 18 %.

Intervallprognose für 2024/25 laut Aurubis-Definition

	Operatives EBT in Mio. €	Operativer ROCE in %
Konzern ¹	300–400	7–11
Segment Multimetal Recycling	50–110	4–8
Segment Custom Smelting & Products	310–370	14–18

¹ Die Prognose für den Konzern bezieht neben den Segmenten auch den Bereich Sonstiges ein und ergibt sich nicht allein aus der Addition der beiden Segmente.

Konzern-Zwischenabschluss

6 Monate 2024/25

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Umsatzerlöse	9.184	8.249
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	515	339
Andere aktivierte Eigenleistungen	19	17
Sonstige betriebliche Erträge	89	69
Materialaufwand	-8.634	-7.865
Rohergebnis	1.173	809
Personalaufwand	-302	-322
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-113	-98
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-206	-217
Betriebsergebnis (EBIT)	552	173
Ergebnis aus At Equity bewerteten Anteilen	7	8
Zinserträge	10	10
Zinsaufwendungen	-17	-17
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	552	174
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-133	-34
Konzernergebnis	419	140
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis	419	140
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0,2	0,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	9,59	3,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	9,59	3,21

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Konzernergebnis	419	140
Positionen, die zukünftig in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	-5	-14
Kosten der Absicherung	0	0
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	18	-4
Ertragsteuern	2	4
Positionen, die nicht in den Gewinn/Verlust reklassifizierbar sind		
Neubewertung der Nettoschuld von leistungsorientierten Verpflichtungen	15	-40
Ertragsteuern	-5	13
Sonstiges Ergebnis	25	-42
Konzerngesamtergebnis	444	99
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzerngesamtergebnis	444	99
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzerngesamtergebnis	0,2	0,1

Konzern-Bilanz

IFRS

Aktiva

in Mio. €	31.03.2025	30.09.2024
Immaterielle Vermögenswerte	133	139
Sachanlagen	3.026	2.789
Finanzanlagen	11	11
At Equity bewertete Anteile	105	112
Latente Steuern	19	18
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	34	37
Langfristige Vermögenswerte	3.328	3.106
Vorräte	3.753	3.546
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	870	628
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	120	133
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	128	111
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	370	322
Kurzfristige Vermögenswerte	5.242	4.740
Summe Aktiva	8.570	7.846

Konzern-Bilanz

IFRS

Passiva

in Mio. €	31.03.2025	30.09.2024
Gezeichnetes Kapital	115	115
Kapitalrücklage	343	343
Eigene Anteile	-60	-60
Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital	4.583	4.154
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	18	3
Eigenkapital der Aktionäre der Aurubis AG	4.999	4.555
Nicht beherrschende Anteile	1	1
Eigenkapital	5.000	4.556
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	123	137
Sonstige langfristige Rückstellungen	54	53
Latente Steuern	660	571
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	324	235
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	87	84
Langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3	3
Langfristige Schulden	1.251	1.083
Kurzfristige Rückstellungen	54	73
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.618	1.584
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	27	28
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	255	148
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	260	284
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	105	91
Kurzfristige Schulden	2.319	2.208
Summe Passiva	8.570	7.846

Konzern-Kapitalflussrechnung

IFRS

in Mio. €	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Ergebnis vor Ertragsteuern	552	174
(Zu-) Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	113	98
Veränderung der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	4	16
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1	0
Ergebnis im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit	0	2
Bewertung von Derivaten	6	-11
Sonstiges nicht zahlungswirksames Ergebnis	2	2
Aufwendungen und Erträge aus dem Finanzergebnis	0	-2
Zinseinzahlungen	10	10
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-51	-20
Brutto-Cashflow	636	270
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-261	-120
Veränderung der Vorräte (inkl. Bewertungseffekte)	-207	-433
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-9	-11
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	31	299
Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	190	5
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-335	-311
Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten und Darlehen an nahestehende Unternehmen	-1	-7
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	5	0
Auszahlungen aus nachträglichen Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit dem Verkauf von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten	-11	0
Einzahlungen aus der Tilgung von nahestehenden Unternehmen gewährten Krediten und Darlehen	0	7
Erhaltene Dividenden	15	19
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-327	-292
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	221	39
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzverbindlichkeiten	-22	-25
Zinsauszahlungen	-14	-15
Dividendenzahlungen	0	-61
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	185	-62
Veränderung der Zahlungsmittel	48	-349
Veränderungen aus Wechselkursänderungen	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	322	494
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	370	145

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS

in Mio. €	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Erwirt- schaftetes Konzern- eigen- kapital	Kumuliertes sonstiges Ergebnis						Summe Eigen- kapital
					Markt- bewer- tung von Cash- flow Siche- rungen	Kosten der Absiche- rung	Wäh- rungs- ände- rungen	Ertrag- steuern	Anteile der Ak- tionäre der Aurubis AG	Nicht beherr- schende Anteile	
Stand am 01.10.2023	115	343	-60	3.823	4	0	24	-5	4.244	1	4.245
Dividendenzahlung	0	0	0	-61	0	0	0	0	-61	0	-61
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	113	-14	0	-4	4	99	0	99
davon Konzernergebnis	0	0	0	140	0	0	0	0	140	0	140
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	-27	-14	0	-4	4	-42	0	-42
Stand am 31.03.2024	115	343	-60	3.875	-10	0	20	-1	4.282	1	4.283
Stand am 01.10.2024	115	343	-60	4.154	11	0	-2	-5	4.555	1	4.556
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	429	-5	0	18	2	444	0	444
davon Konzernergebnis	0	0	0	419	0	0	0	0	419	0	419
davon sonstiges Ergebnis	0	0	0	10	-5	0	18	2	25	0	25
Stand am 31.03.2025	115	343	-60	4.583	5	0	17	-3	4.999	1	5.000

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Allgemeine Grundlagen

Der vorliegende Konzernzwischenbericht der Aurubis AG umfasst nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes einen Konzern-Zwischenabschluss sowie einen Konzern-Zwischenlagebericht. Der Konzern-Zwischenabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30.09.2024 wurden unverändert fortgeführt. Eine prüferische Durchsicht des Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2024/25 ist nicht erfolgt.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen

Im laufenden Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgrund neuer Standards und Interpretationen.

Vorratsvermögen nach IFRS

Zum 31.03.2025 wurden Wertberichtigungen auf das Vorratsvermögen in Höhe von 9 Mio. € (30.09.2024: 17 Mio. €) vorgenommen.

Erwerb eigener Anteile

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16.02.2023 wurde die Gesellschaft bis zum 15.02.2026 ermächtigt, unter Einbeziehung anderer Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und besitzt oder der Gesellschaft zuzurechnenden Aktien, eigene Aktien mit einem Anteil am Grundkapital von bis zu 10 % zu erwerben. Die Ermächtigung ersetzt die bisherige Ermächtigung, die von der Hauptversammlung am 01.03.2018 erteilt wurde. Ziel des Aktienrückkaufprogramms ist, den Bestand an eigenen Aktien für nach der Ermächtigung durch die Hauptversammlung zulässige Zwecke zu verwenden, insbesondere für mögliche Akquisitionen oder zukünftige Finanzierungsbedürfnisse. Zum 31.03.2025 belief sich der Bestand eigener Aktien auf 1.297.693 Stück.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzernergebnisses ohne nicht beherrschende Anteile durch den gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahrs in Umlauf befindlichen Aktienanzahl.

in Tsd. Stück	Ausgegeben ne Aktien	Eigene Aktien	Aktien im Umlauf
Geschäftsjahres- anfang	44.957	1.298	43.659
Aktienanzahl zum 31.03.2025	44.957	1.298	43.659
Gewichtete Aktienanzahl	44.957	1.298	43.659

	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Auf Aktionäre der Aurubis AG entfallendes Konzernergebnis in T€	418.760	140.141
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (in Tsd. Stück)	43.659	43.659
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	9,59	3,21
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	9,59	3,21

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Durchschnitt der im Geschäftsjahr in Umlauf befindlichen Aktien um die Anzahl der Aktien erhöht, die bei Ausübung aller Wandlungsrechte aus Wandelanleihen maximal ausgegeben werden könnten. Soweit vorhanden, werden gleichzeitig dem Konzernergebnis die für Wandelanleihen angefallenen Zinsaufwendungen abzüglich der entsprechenden Steuern hinzugerechnet.

Da im Berichtsjahr keine Wandlungsrechte aus Wandelanleihen bestanden, entspricht für den Aurubis-Konzern das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Dividende

In der ordentlichen Hauptversammlung der Aurubis AG am 03.04.2025 wurde beschlossen, eine Dividende in Höhe von 1,50 € je Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von insgesamt 65,5 Mio. € erfolgte am dritten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung durch die in die Dividendenabwicklung einbezogenen Kreditinstitute. Ein Betrag von 146 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Finanzinstrumente

Die nachfolgende Tabelle ordnet die beizulegenden Zeitwerte sämtlicher Finanzinstrumente den Leveln 1 bis 3 zu.

Hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Aggregiert nach Klassen

in Mio. €	31.03.2025	Level 1	Level 2	Level 3
Anteile an verbundenen Unternehmen	11	0	0	11
Beteiligungen	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	469	0	469	0
Übrige finanzielle Vermögenswerte	20	0	20	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	64	0	64	0
Derivate mit Hedge-Beziehung	14	0	14	0
Vermögenswerte	578	0	567	11
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	539	0	539	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.232	0	1.232	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivate ohne Hedge-Beziehung	147	0	69	78
Derivate mit Hedge-Beziehung	9	0	9	0
Verbindlichkeiten	1.926	0	1.848	78

Die Level geben dabei Auskunft, ob der beizulegende Zeitwert einen Preis darstellt, der an einem aktiven Markt notiert und dem Unternehmen zugänglich ist, wie bei Level 1, bzw. auf anderen beobachtbaren Faktoren, wie bei Level 2, oder auf nicht beobachtbaren Faktoren basiert, wie bei Level 3.

Die Derivate sind in der Bilanz, wie auch in der Tabelle dargestellt, mit den beizulegenden Zeitwerten abgebildet. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in der Bilanz der Aurubis mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten enthalten und werden in der Tabelle lediglich zu Informationszwecken mit ihrem beizulegenden Zeitwert dargestellt.

Weitere Informationen zu den Bewertungsmethoden und verwendeten Inputparametern werden im Zusammenhang mit dem IFRS-Konzernabschluss von Aurubis zum 30.09.2024 dargestellt.

In den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2024/25 wurden keine Umgliederungen von Finanzinstrumenten zwischen den einzelnen Leveln vorgenommen.

Die folgende Übersicht stellt eine Überleitung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumenten dar:

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Aggregiert nach Klassen in Mio. €	Stand 01.10.2024	Veränderung aus Kapital- maßnahmen	in der GuV erfasste Gewinne (+)/ Verluste (-)	Stand 31.03.2025	Gewinne (+)/ Verluste (-) für am Bilanzstichtag gehaltene Finanz- instrumente
Anteile an verbundenen Unternehmen	10	0	0	11	0
Beteiligungen	0	0	0	0	0
Derivative Verbindlichkeiten ohne Hedge Beziehung	-79	0	1	-78	1

Gewinne und Verluste der als Level 3 klassifizierten derivativen Finanzinstrumente betreffen langfristige Energieversorgungsverträge und schlagen sich in der GuV-Position „Materialaufwand“ nieder. Der beizulegende Zeitwert dieser Derivate basiert zum Teil auf nicht beobachtbaren Eingangsparametern, die im Wesentlichen die Preise für Strom, Kohle und CO₂ betreffen. Die Bewertung erfolgt nach der Discounted Cashflow-Methode.

Hätte der Aurubis-Konzern am 31.03.2025 zur Bewertung der betreffenden Finanzinstrumente angemessene mögliche Alternativen der Bewertungsparameter zugrunde gelegt, hätte sich bei einer Steigerung des Strompreises sowie einer Reduzierung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende der ausgewiesene beizulegende Zeitwert um 12 Mio. € erhöht bzw. bei einer Reduzierung des Strompreises sowie einer Steigerung des Kohle- und CO₂-Preises um jeweils 20 % zum Laufzeitende um 11 Mio. € verringert.

Konzern-Segmentberichterstattung

Das Segment **Multimetal Recycling (MMR)** fasst die Recyclingaktivitäten im Konzern und damit die Verarbeitung von Altkupfer, organischen und anorganischen metallhaltigen Recyclingrohstoffen sowie industriellen Rückständen zusammen. Zum Segment zählen die Recyclingaktivitäten der Standorte Lünen (Deutschland), Olen und Beerse (beide Belgien) sowie der Standort Berango (Spanien). Die aktuell im Bau befindliche Sekundärhütte Aurubis Richmond, Georgia, in den USA gehört ebenfalls zu diesem Segment.

Das Segment **Custom Smelting & Products (CSP)** vereint die Produktionsanlagen zur Verarbeitung von Kupferkonzentraten [Q Glossar](#) sowie zur Herstellung und Vermarktung von Standard- und Spezialprodukten wie Kathoden [Q Glossar](#), Gießwalzdraht [Q Glossar](#), Stranggussformaten [Q Glossar](#), Bandprodukten, Schwefelsäure und Eisensilikat. Das Segment CSP ist auch für die Produktion von Edelmetallen verantwortlich. An den Standorten Hamburg (Deutschland) und Pirdop (Bulgarien) werden Kupferkathoden hergestellt, die zusammen mit den im Segment MMR produzierten Kathoden an den Standorten Hamburg (Deutschland), Olen (Belgien), Emmerich (Deutschland) und Avellino (Italien) zu Gießwalzdraht und Stranggussformaten weiterverarbeitet werden. An den Standorten Stolberg (Deutschland) und Pori (Finnland) werden Flachwalzprodukte und Spezialdrahtprodukte hergestellt. Im Vorjahr trug der Standort Buffalo (USA) bis zu seiner Veräußerung am 30.08.2024 zum Ergebnis des Segments bei.

Konzern-Segmentberichterstattung

6 Monate 2024/25

	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
in Mio. €	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	3.086	9.029	0			
Intersegmentumsätze	2.845	86	0			
Außenumsätze	241	8.943	0	9.184	0	9.184
EBITDA	84	306	-49	341	323	665
EBIT	53	230	-52	231	321	552
EBT	51	242	-64	229	323	552
Investitionen	168	172	0	340	0	340
ROCE (%)	3,9	16,8				

Die Segmentierung erfolgt entsprechend der Definition der Segmente im Konzern.

6 Monate 2023/24

	Segment Multimetal Recycling	Segment Custom Smel- ting & Products	Sonstige	Summe	Überleitung/ Konsolidierung	Konzern gesamt
in Mio. €	operativ	operativ	operativ	operativ	IFRS	IFRS
Umsatzerlöse						
Gesamtumsätze	2.729	8.472	0			
Intersegmentumsätze	2.501	452	0			
Außenumsätze	229	8.020	0	8.249	0	8.249
EBITDA	100	302	-63	338	-67	271
EBIT	72	234	-66	240	-67	173
EBT	75	235	-67	243	-69	174
Investitionen	184	133	0	317	0	317
ROCE (%)	10,3	14,2				

Die Aufgliederung der Außenumsätze nach Produktgruppen ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

	Segment Multimetal Recycling		Segment Custom Smelting & Products		Summe	
in Mio. €	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24	6 Monate 2024/25	6 Monate 2023/24
Gießwalzdraht	0	0	3.117	2.167	3.117	2.167
Kupferkathoden	76	48	2.066	2.635	2.142	2.684
Edelmetalle	0	0	2.240	1.873	2.240	1.873
Strangguss	0	0	527	421	527	421
Bänder, Profile und Formate	0	0	475	601	475	601
Sonstige	165	180	518	323	683	503
Gesamt	241	229	8.943	8.020	9.184	8.249

Angaben über die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Entsprechend IAS 24 gelten als nahestehende Unternehmen und Personen sämtliche Einzelpersonen oder Unternehmen, die vom Unternehmen beeinflusst werden können, oder aber solche, die selbst das Unternehmen beeinflussen können.

Für die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat ist für ihr Beschäftigungsverhältnis bei der Aurubis AG eine Vergütung in marktüblicher Höhe gezahlt worden.

Innerhalb des Aurubis-Konzerns beziehen und erbringen verschiedene Konzernunternehmen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit unterschiedliche Leistungen von bzw. für nahestehende Unternehmen. Solche Liefer- und Leistungsbeziehungen werden zu Marktpreisen abgewickelt. Soweit es sich dabei um Dienstleistungen handelt, werden diese auf Basis bestehender Verträge abgerechnet. Dabei entfallen auf die nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen folgende Beträge:

31.03.2025

in Mio. €

	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG	67	29	9	6
Cablo GmbH	4	21	9	6

Auf die nicht konsolidierten nahestehenden Unternehmen entfallen folgende Beträge:

31.03.2025

in Mio. €

	Erträge	Aufwendungen	Forderungen	Verbindlichkeiten
Tochterunternehmen	13	1	3	10

Einzelne Aktionäre der Aurubis AG, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Aurubis-Konzern ausüben könnten, existieren bis auf die Salzgitter AG nicht. Auf Unternehmen der Salzgitter-Gruppe entfallen im laufenden Geschäftsjahr keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine harten Patronatserklärungen gegenüber nahestehenden Unternehmen oder Personen.

Nachtragsbericht

Es ergaben sich keine wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt, der Konzern-Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 8. Mai 2025

Aurubis AG
Der Vorstand

Dr. Toralf Haag
Steffen Hoffmann

Inge Hofkens
Tim Kurth

Glossar

Erläuterungen von Fachbegriffen

Blisterkupfer: (auch „Blasenkupfer“) Unraffiniertes, blasiges Kupfer; die Blasen (englisch: Blister) entstehen durch Ausscheiden der Gase beim Erstarrungsprozess; wird auch als Rohstoff eingekauft.

Formataufpreis: Entgelt für die Verarbeitung von Kupferkathoden zu Kupferprodukten.

Gießwalzdraht: In einem kontinuierlichen Verfahren hergestelltes Vorprodukt für die Produktion von Kupferdrähten.

Komplexe Materialien: Sowohl primäre als auch sekundäre Rohstoffe werden in dem Sinne komplexer, als die Gehalte an Kupfer abnehmen und die Konzentrationen an Begleitelementen und Verunreinigungen zunehmen.

Kupferkathoden: Qualitätsprodukt der Kupferelektrolyse (Kupfergehalt 99,99 %) und erstes börsenfähiges Produkt der Kupfererzeugung.

Kupferkonzentrat: Produkt aus der Aufbereitung (Anreicherung) von Kupfererzen, Hauptrohstoff bei Aurubis. Da Kupfer in seinen Erzen fast ausschließlich chemisch gebunden ist und in niedrigen Konzentrationen (zumeist unter 1 %) vorliegt, werden die Erze nach Förderung in der Mine in Aufbereitungsanlagen zu Konzentraten angereichert (Kupfergehalt 25 % bis 40 %).

Kathodenprämie: Aufpreis für qualitativ hochwertige Kathoden, die u. a. in der Produktion von Gießwalzdraht und Stranggussformate zum Einsatz kommen.

Metallergebnis: Metallmehrausbringen bewertet mit den entsprechenden Metallpreisen.

Metallmehrausbringen: Menge an Metallen, die eine Hütte über den bezahlten Metallinhalt der eingesetzten Rohstoffe hinaus ausbringen kann.

Primärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Kupferkonzentraten.

Recyclingmaterialien: Materialien aus der Kreislaufführung von Stoffen. Sie entstehen als Reststoffe in Produktionsprozessen oder bei der Aufbereitung von Alt- und Fehlprodukten.

Schmelzlöhne (TC/RCs), Raffinierlöhne (RCs): Treatment and Refining Charges (TC/RCs) und Refining Charges (RCs) sind Abschläge vom Metalleinkaufspreis für die Umwandlung von Rohstoffen in das Börsenprodukt Kupferkathode und andere Metalle.

Sekundärhütte: Anlage zur Produktion von Kupfer aus Recyclingmaterialien.

Spotmarkt: Tagesgeschäft; Markt für prompte Lieferungen.

Stranggussformate: Entstehen durch ein kontinuierliches Gießverfahren, bei dem endlose Stränge erzeugt werden. Die Stranggussformate werden durch Walzen und Strangpressen zu Blechen, Folien, Profilen und Rohren weiterverarbeitet.



We are
committed
to deliver



Sie finden den Zwischenbericht 6 Monate 2024/25 sowie den Live-Webcast zur Veröffentlichung online
www.aurubis.com/investor-relations/publikationen/Quartalsberichte

Termine und Kontakte

Finanzkalender

Quartalsmitteilung 9 Monate 2024/25	5. August 2025
Geschäftsbericht 2024/25	4. Dezember 2025

**Wenn Sie mehr Informationen wünschen,
wenden Sie sich bitte an:**

Aurubis AG, Hovestrasse 50, 20539 Hamburg

Ken Nagayama
Vice President Investor Relations
Telefon +49 40 7883-3178
k.nagayama@aurubis.com

Elke Brinkmann
Head of Investor Relations
Telefon +49 40 7883-2379
e.brinkmann@aurubis.com

Torben Rennemeier
Specialist Investor Relations
Telefon +49 152 2366 0716
t.rennemeier@aurubis.com